

**II-540** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 293 /J

1983 -11- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Blenk, *Dr. Feurstein, Dr. Maria Hosp, Türtcher, Dr. Paulitsch*  
und Genossen  
an den Bundeskanzler  
betreffend den Einsatz von Taxis anstelle von Dienstautos

Schon zu Beginn der Siebziger Jahre hatte der damalige Bundeskanzler Kreisky in mehreren Ankündigungen und Versprechungen den Ersatz der Dienstwagen im Bereiche der Zentralverwaltung durch den Einsatz von Taxis angekündigt. Dies unter dem Hinweis darauf, daß angesichts der damals angekündigten Sparhaltung der Regierung die Verwendung von Taxis für Dienstfahrten wesentlich sparsamer sei als die Unterhaltung von Dienstwagen mit allen Personal- und Betriebskosten.

Wie viele andere Ankündigungen der Sozialistischen Regierung fand auch diese keine Verwirklichung.

Daß Dienstwagen unverhältnismäßig hohe und unnötige Mehrbelastungen für das Bundesbudget bedeuten, hat jüngst der Rechnungshof wiederum festgestellt. Er kommt zum Schluß, daß Dienstwagen im Schnitt 19 Schillinge pro Kilometer kosten, also mehr als doppelt soviel wie die durchschnittlichen Kosten bei der Benützung von Taxis. Diese würden nämlich durchschnittlich nur etwa 8 Schilling pro Kilometer ausmachen und damit die Dienstreisespesen der Öffentlichen Hand um mehr als die Hälfte reduzieren.

Schon im Jahre 1971 hatten im Bundeskanzleramt Kontaktgespräche mit dem Fachverband der Taxiunternehmen stattgefunden, um dessen seinerzeitiges Angebot, anstelle von Dienstwagen Taxis zu

Seite 2

verwenden, zu prüfen. Dieser Vorschlag wurde damals leider nicht realisiert. Dabei ist zu bemerken, daß das Taxigewerbe über ein ausreichendes Angebot an Fahrzeugen verfügt und daß Taxis über Funkzentralen jederzeit rasch verfügbar sind. Auch administrativ wurde ein Bon-System mit späterer Abrechnung vorgeschlagen, das für die dienstlichen Benützer von Taxis ohne besondere Komplikationen und direkte Zahlungen verbunden gewesen wäre.

Im Hinblick auf diese Tatsachen stellen daher die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die Gesamtkosten (Personalkosten, Fahrzeuganschaffungen und -reparaturen, Betriebskosten usw.) der von den öffentlichen Dienststellen des Bundes verwendeten Dienstfahrzeuge zur Personenbeförderung im Jahre 1982?
- 2) Wie hoch sind auf der Basis dieser Kostenfaktoren die Kilometer-Kosten pro Dienstfahrzeug im Jahre 1982?
- 3) In welchem Umfang wurden im Jahre 1982 Taxis für Dienstfahrten im Rahmen der öffentlichen Verwaltung in Anspruch genommen?
- 4) Wie gedenken Sie für die Zukunft den verstärkten Abbau von Dienstwagen und den vermehrten Einsatz von Taxis zu realisieren?